

CAPUT XI.

Ein süßes vnd blut-rothes Oleum von
den Metallen vnd Mineralien.

Solvire das Metall oder Mineral in Spiritu Salis, deß gleichen solvire auch so schwer als deß Metalls gewesen ist / Salis Vini Essensificati; gieß beyde Solutiones zusammen / vnd treibs per Retortam erstlich lind / darnach stärke / so gehet mit dem Spiritu Salis vber / ein blut-rothes vnd liebliches Oleum, vnd der Hals deß Retorten vnd Recipienten färben sich zu Zeiten als ein Pfawen-Schwanz von vielen schönen Farben / an etlichen Orthen als ein pur lauter Gold anzusehen.

Weilen allhier in dieser Beschreibung kein Vnterscheid in der Distillation zwischen den Metallen gebraucht wirdt / habe ich alle Metallen vnter einem Proceß in süße Olea zu bringen begriffen. Will man aber die Lunam in eine liebliche Essentiam bringen / so muß man solche in Spiritu Nitri solviren / vnd weiters damit procediren / gleich wie von andern Metallen gelehrt worden.

Was anbelanget den Usum deren Essentien / ist nicht nöthig viel davon zu schreiben / dann wer solche wirdt machen können / dem wird ihr Gebrauch auch bekandt werden.